

Lesung aus dem Buch des Propheten Ezechiel

Gott hat in einem Wort zu mir gesprochen.

Er hat mir gesagt: Menschensohn!

Sprich zu allen Menschen in deinem Volk.

Sage den Menschen das Folgende:

Es kann sein:

Die Kriegsgefahr nimmt zu.

Dann kann es sein:

Das Volk nimmt einen aus den Menschen dieses Volkes
und es macht diesen Menschen zum Wächter.

Dann kann es sein:

Dieser Wächter sieht den Krieg, der als Strafe über das Land kommt.

Wenn er dann in das Horn bläst und so die Menschen warnt,

und wenn dann die Menschen das Horn zwar hören

aber sie achten nicht auf die Warnung des Wächters –

wenn sie ihn hören aber nicht beachten,

dann sind sie selbst schuld an dem Unheil, das über sie kommt.

Ein solcher Mensch hat die Warnung des Horns zwar gehört,

sich aber nicht warnen lassen;

dann ist er selbst Schuld an dem Unheil, das ihn trifft.

Wenn er sich jedoch warnen lässt,

hat er sein Leben gerettet.

Wenn aber der Wächter einen Krieg kommen sieht

und wenn er dann nicht in das Horn bläst,

dann hat er das Volk nicht gewarnt

Wenn die Gewalt kommt

und einer der Menschen kommt zu Tode,

dann kann es zwar sein,

dass nur seine eigene Schuld auf ihn zurückfällt.

Aber, spricht GOTT,

ich ziehe dann den Wächter zur Verantwortung.

Du Menschensohn,

ich habe dich dem Haus Israel als Wächter gegeben.

Wenn du nun ein Wort aus meinem Mund hörst,

- so spricht GOTT -

dann musst du die Menschen vor mir warnen.

Wenn ich zu einem Menschen,
der schwere Schuld auf sich geladen hat, sage:
Schuldiger, du musst sterben!,
und wenn du, der Wächter, dann nicht redest,
um den Schuldigen vor seinem Weg zu warnen,
geschieht ein doppeltes Unheil:

Dann wird dieser Schuldige seiner Sünde wegen sterben;
zugleich aber ziehe ich dich, Wächter zur Verantwortung.
Du hast ihn nicht gewarnt, von der Schuld abzulassen,

Andererseits aber:
Wenn du einen Schuldigen vor seinem Weg gewarnt hast,
wenn Du wolltest, dass er umkehrt,
aber er hat sich nicht abkehrt
von seinem Weg der Ungerechtigkeit,
dann wird er wegen seiner Sünde sterben.
Du, Wächter, aber hast dein eigenes Leben gerettet,
denn du hast ihn ja gewarnt.

Du aber, Menschensohn,
sag zum Haus Israel:

So spricht ihr Menschen:

Es stimmt schon:
unsere Vergehen und unsere Sünden lasten auf uns,
deswegen geht es uns elend.
Wie sollen wir da am Leben bleiben?

Dann sag du zu ihnen:
So wahr ich lebe - Spruch GOTTES, des Herrn -,
ich habe kein Gefallen am Tod des Schuldigen,
sondern daran,
dass ein Schuldiger sich abkehrt von seinem Weg
und am Leben bleibt.

Kehrt um, kehrt euch ab von euren bösen Wegen!
Warum denn wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel?

Wort des lebendigen Gottes